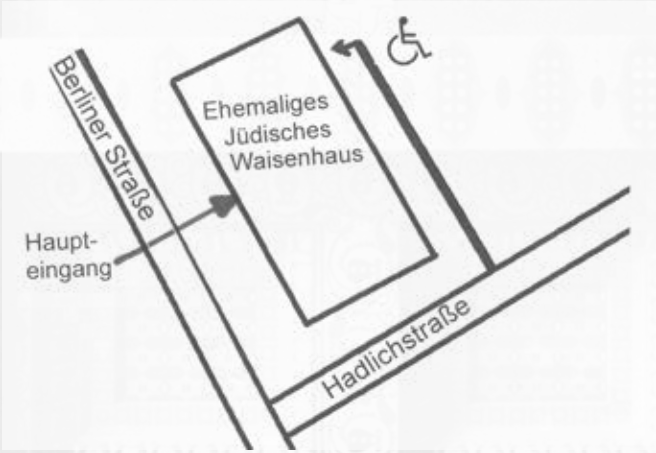
Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Telefon 030 47 48 21 76
www.cajewitz-stiftung.de
kontakt@cajewitz-stiftung.de



Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Haupteingang: Berliner Straße 120-121,
13187 Berlin.

EINLADUNG

der

Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung

zum 49. Pankower Waisenhausgespräch

Dienstag, 18. September 2018, 18 Uhr

Vom Weltgeschehen und den großen Konflikten des Kalten Krieges berichteten DDR- und BRD-Korrespondenten häufig ganz gegensätzlich: Kriege in Algerien und Vietnam, Apartheid in Südafrika, Kongo-Wirren, De-Kolonialisierung, Olympia 1980 in Moskau, der Einmarsch der Sowjetarmee in Afghanistan. Auslandskorrespondenten hatten sich zwischen Propaganda und journalistischer Selbstbehauptung zu positionieren. Im Deutschland nach 1989 haben wir nun die spannende Situation, dass Auslandsreporter und Korrespondenten aus Ost wie West über ihre Arbeit unter den Bedingungen des Kalten Krieges gemeinsam reflektieren können. So entstehen spannende deutsch-deutsche Perspektiven.

Unter anderem soll im 49. Waisenhausgespräch über folgende Fragen diskutiert werden:

- Welchen Arbeitsrealitäten waren die Westkorrespondenten im Osten und Ostkorrespondenten im Westen ausgesetzt?
- Gab es zwischen den „Klassenfeinden“ nur journalistische Stellvertreterkriege oder auch Berührungspunkte, gar Kooperationen?
- Gerieten die Korrespondenten ins Visier von Geheimdiensten?

Dr. Lutz Mükke, Journalist, Wissenschaftler und Autor des Buches „Korrespondenten im Kalten Krieg“, wird aus seiner Untersuchung berichten: Dieses Buch gibt zum einen einige wissenschaftlich gesicherte Antworten und zum anderen hält es einen Fundus aufschlussreicher Interviews bereit, in denen namhafte Ost- und Westkorrespondenten Auskunft geben. Die Erkenntnisse aus dieser Untersuchung vermitteln neue Einblicke: Wie definieren sich die Begriffe „innere“ und „äußere Pressefreiheit“ und wie stand es um sie im Kalten Krieg in Ost und West?

Und diese Einblicke sollen uns im 49. Waisenhausgespräch auch zur Frage führen, wie es heute um Freiheit und Unabhängigkeit der Vierten Gewalt steht?

cajewitz stiftung

49. Pankower Waisenhausgespräch

Dienstag, 18. September 2018, 18 Uhr

im Betsaal des ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

Korrespondenten im Kalten Krieg

Auf dem Podium werden untereinander und mit dem Publikum diskutieren:

Christoph Maria Fröhder,
langjähriger Krisen- und Kriegsreporter der ARD, der unter anderem aus Kambodscha, Vietnam, Irak und Biafra berichtete,

Werner Görne,
Korrespondent des Allgemeinen Deutschen Nachrichtendienstes, ADN, der staatlichen Nachrichtenagentur der DDR, berichtete für DDR-Medien langjährig aus Bonn und Moskau.

Dr. Lutz Mükke,
Journalist und Wissenschaftler

Moderation: ***Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht***